



Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von
Menschen mit Behinderung und chronischer
Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V.
(LAG SELBSTHILFE), Orleansplatz 3, 81667 München
E-Mail: post@lag-selbsthilfe-bayern.de, Tel.: 089/459924-0

Informationen 7/2010

Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung wurde als neuer Mitgliedsverband in die LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. aufgenommen:

- **Defibrillator (ICD) Deutschland e. V.**

Damit beträgt die Anzahl der Mitgliedsverbände **102**. Außerdem beschloss die Mitgliederversammlung eine Resolution gegen die Sparpläne von Land, Bezirken und Kommunen. Sie können diese Resolution in der Geschäftsstelle der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. anfordern.

Das Positionspapier der LAG SELBSTHILFE Bayern zur "Entwicklung der verbandlichen SELBSTHILFE" wurde einhellig begrüßt.

Aus der Arbeit der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V.

ConSozial 2010 in Nürnberg vom 3. bis 4. November

Dank der durch die vom StMAS vermittelten Sponsoren konnte die LAG SELBST-

HILFE Bayern e. V. wieder mit einigen ihrer Mitgliedsverbände eine eigenen SELBSTHILFEPLATTFORM mit verschiedenen Ausstellungsständen gestalten.



Frau Staatsministerin Haderthauer

Ganz besonders hat uns gefreut, dass die Bayerische **Sozialministerin, Frau Christine Haderthauer** auf Ihrem Messerundgang den Stand der Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE Bayern e.V. besucht hat. Sie brachte damit Ihre Verbundenheit zur Arbeit der Selbsthilfeorganisationen zum Ausdruck.

Die diesjährige Messe war so gut besucht wie noch nie zuvor. Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE Bayern e.V. wird versuchen im neuen Jahr noch mehr ihrer Mitgliedsorganisationen für eine Beteiligung auf der SELBSTHILFEPLATTFORM zu gewinnen.



Empfang Sponsoren

Behindertenbeauftragte Frau Badura
li. Kirchner, re. Günther-Wick

Bayerischer Landesbehindertenrat

Bei der letzten Sitzung am 25. Oktober des Landesbehindertenrates wurde die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bayern diskutiert. Die **Bayerische Sozialministerin, Frau Christine Hadert-hauer** hat in der Sitzung den Willen bekundet, die jetzt in Kraft getretene UN-Behindertenkonvention auch im Freistaat Bayern umzusetzen.

Unter Federführung der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. wurde eine Unterarbeitsgruppe gebildet, die eine Stellungnahme zu einem vom Kultusministerium erarbeiteten Papiers zum Thema „Inklusion im Bereich Schule“ erarbeiten soll.

Erfahrungsaustausch der Selbsthilfefortreter an den Runden Tischen zur Krankenkassenförderung in Bayern

Auch in diesem Jahr lud die LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. gemeinsam mit der SEKO Bayern am 21. Oktober zum Erfahrungsaustausch der Selbsthilfefortreter, die an den Vergabesitzungen zur regionalen

Selbsthilfeförderung der Krankenkassen nach SGB V § 20 c beteiligt sind.

Über 30 Vertreter aus allen Teilen Bayerns nahmen die Gelegenheit wahr, sich über die Praxis an den Vergabesitzungen auszutauschen und Vorschläge für Verfahrensabläufe einzubringen.

So wurde für eine Verlängerung der Amtszeit der Vertreter auf vier Jahre und die Vorverlegung des Antragsschluss für die regionale Selbsthilfegruppenförderung auf 15. Februar zur Beschleunigung der Auszahlung der Fördermittel plädiert.

Diesmal waren auch Mitarbeiter der Kontaktstellen, die die Runden Tische betreuen, anwesend. Die Beteiligten sprachen sich einstimmig dazu aus, jährlich einen solchen Erfahrungsaustausch abzuhalten.

Dialogveranstaltung der verbandlich organisierten Selbsthilfe in der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. und SEKO Bayern

Die LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. hatte gemeinsam mit SEKO Bayern zu einer Dialogveranstaltung zwischen verbandlich organisierter Selbsthilfe und den Kontaktstellen in Bayern eingeladen.

Ziel dieser Veranstaltung war es, die unterschiedlichen Strukturen, Aufgaben und Arbeitsbereiche aufzuzeigen um mehr über die gegenseitige Arbeit und Arbeitsweise der **ORIGINÄREN SELBSTHILFE** und **SELBSTHILFEUNTERSTÜTZUNG** zu erfahren.

Als Ergebnis der Tagung wurde vereinbart eine Arbeitsgruppe zu bilden, die in eine *gemeinsame* Stellungnahme zum Thema SELBSTHILFE in Bayern erarbeiten soll.

Informationsveranstaltung zur Antragsstellung bei der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen für Landesorganisationen

Über 30 Mitgliedsverbände der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. bzw. BAG SELBSTHILFE e. V. nutzten die Möglichkeit, sich bei der Informationsveranstaltung am 10. November über die Fördermöglichkeiten für Landesorganisationen nach SGB V § 20c zu informieren.

Alexandra Krist, zuständige Referentin bei der AOK Landesverband Bayern, sowie Birgit Pelikan, die als Vertreterin der Knappschaft die zuständige Kasse für das Förderjahr 2011 repräsentierte, informierten zu den Fördervoraussetzungen, den Antragsformularen, Projektbeispielen und dem Haushaltsplan als Kernpunkt des Antrags.

Die Teilnehmer hatten auch die Gelegenheit ihre ganz speziellen Fragen im Zusammenhang mit dem Antragsverfahren zu klären.

Antragsfrist für Mittel aus der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen nach SGB V §20c

Die Antragsfrist für Landesorganisationen für Pauschal- oder Projektmittel aus der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen ist der 31.12.2010 für das Förderjahr 2011.

Aktuelle Antragsunterlagen können Sie im Internet auf der *homepage* des LAG SELBSTHILFE Bayern herunterladen.

Arbeitskreis Selbsthilfeförderung der Bayerischen Krankenkassen

In diesem Arbeitskreis werden die grundsätzlichen Fragestellungen zur Selbsthilfeförderung auf Landes- sowie auf regionaler Ebene besprochen. Die LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. hat hier die Möglichkeit die Anliegen der verbandlich organisierten Selbsthilfe bei der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen nach SGB V § 20 c einzubringen.

Vorankündigung Fachtag Inklusion

Beim Bezirk Oberbayern findet im Rahmen des Gremiums zur Gesundheits-, Sozial- und

Versorgungsplanung Oberbayern (Gremium GSV) ein erster oberbayerischer Fachtag "Wege zur Inklusion" am Donnerstag, 03. März 2011 in der Prinzregentenstraße 14, München statt.

Die Behindertenbeauftragte der bayerischen Staatsregierung, Frau Badura, hat die Schirmherrschaft für den Fachtag übernommen.

Am Vormittag wird das Themenfeld Inklusion aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt:

- „Auf dem Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen - menschenrechtsethische Perspektiven“
Prof. Dr. Bohmeyer von der katholischen Hochschule für Sozialwesen (KHSB) und dem Berliner Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP)
- " Inklusion - Rahmenbedingungen und Perspektiven"
Herr Burkard Rappl, Ministerialdirigent, Bayerisches Staatsministerium f. Arbeit und Sozialordnung(StMAS)
- "Wegbegleiter - Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege zur Inklusionsdiskussion"
N.N.
- "Wie stellen sich die Selbsthilfeverbände eine inklusive Gesellschaft vor - Visionen und Wege der Umsetzung"
Herr Kirchner, LAG SELBSTHILFE

Am Nachmittag soll das am Vormittag aus verschiedenen Perspektiven betrachtete Thema „Inklusion“ in vier Workshops in den nachfolgenden Handlungsfeldern konkretisiert werden:

Workshop 1: Auf dem Weg zum inklusiven Wohnen

Workshop 2: Auf dem Weg zur inklusiven Arbeitswelt

Workshop 3: Inklusion von Anfang an:

Kindheit und Jugend

Workshop 4: Inklusion im Alter

Die Gestaltung und Organisation des Fachtags erfolgt durch den Bezirk Oberbayern in Kooperation mit den Freien Wohlfahrtsverbänden, vertreten durch den Paritätischen in Oberbayern, der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V. (LAG SELBSTHILFE) sowie dem Kommunalunternehmen der Kliniken des Bezirks Oberbayern (KBO).

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Sie können sich bereits jetzt per Email anmelden. Bitte antworten Sie hierzu an Frau Stenzel, Bezirk Oberbayern mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname
- Name Institution, derzeitige Tätigkeit
- Adresse und Telefonnummer
- Email-Adresse
- Sind Sie Rollstuhlfahrer? Kommen Sie mit einer Assistenz?
- Haben Sie eine andere Behinderung und benötigen Hilfe (welche)?

Geschäftsstelle Gremium GSV, Stabsstelle - Strategische Sozialplanung, Bezirk Oberbayern, Prinzregentenstraße 14, 80535 München, Tel. 089/2198-20021, Fax. 089/2198-20000, ina.stenzel@bezirk-oberbayern.de www.bezirk-oberbayern.de

Netzwerkfrauen Bayern

10jähriges Jubiläum



Die Netzwerkfrauen-Bayern feierten am ihr 10-jähriges Jubiläum mit einem großen Festakt in den Räumen der Hypo-Vereinsbank München.

Die **Bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer**, die zum Festakt persönlich erschienen ist, betonte in ihrem Grußwort, wie wichtig die Arbeit der Netzwerkfrauen in den vergangenen zehn Jahren gewesen sei und bedankte sich gemeinsam mit ihrer Vorgängerin Christa Stewens für den offenen und konsequenten Einsatz bei den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Aktivistinnen.

Die barrierefreie gynäkologische Ambulanz für Frauen mit Behinderung in der Amperklinik in Dachau sei nur ein Meilenstein von vielen, der der Initiative der Netzwerkfrauen zu verdanken sei.

Zu den Gratulantinnen und Gratulanten zum zehnjährigen Geburtstag des Netzwerkes, gehörten auch **Frau Schopper**, Frau Stamm von den **Bayerischen Grünen**, **Frau Meyer**, Bayerische Landtagsabgeordnete der **FDP** und die **Moderatorin** und **Schirmfrau** der Netzwerkfrauen-Bayern, **Nina Ruge**.

Der von den Netzwerkfrauen komponierte Netzwerksong, der auch auf youtube.de unter folgendem Link zu sehen eingestellt ist, war sicher der Höhepunkt der Veranstaltung.



BAG SELBSTHILFE e. V.

Referentin der BAG SELBSTHILFE e.V. und Redakteurin der Zeitschrift Selbsthilfe Frau Elisabeth Fischer gestorben.

Mit tiefer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom Tode von Frau Elisabeth Fischer erreicht. Der Tod von Frau Fischer, die im Alter von 51 Jahren gestorben ist, erfüllt uns alle mit tiefer Trauer.

In der Zusammenarbeit mit Frau Fischer als Redakteurin der Zeitschrift "Selbsthilfe" hat sich zwischen unserer LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. und Frau Fischer in den zurückliegenden 18 Jahren ein kollegiales herzliches Verhältnis entwickelt.

Wir verlieren mit Elisabeth Fischer nicht nur eine kompetente Referentin der Öffentlichkeitsarbeit bei der BAG SELBSTHILFE sondern auch eine engagierte Kollegin für die Belange von Frauen mit Behinderung.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen von Frau Fischer insbesondere ihrem Mann und ihren zwei Kindern.

Jahresspiegel 2010

Die BAG SELBSTHILFE e. V. vertritt als Spitzenorganisation der Selbsthilfe und Dachorganisation von derzeit 109 Bundesverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und 14 Landesarbeitsgemeinschaften mit etwa 1.000.000 Einzelmitgliedern, die Interessen der Gesamtheit behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Der Jahresspiegel 2010 gibt eine Übersicht über die Arbeit der BAG SELBSTHILFE e. V. und stellt sowohl die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaften als auch der 109 Mitgliedsverbände der BAG SELBSTHILFE e. V. vor.

Er ist zu beziehen bei: BAG SELBSTHILFE e. V., Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211-31006-0

Zeitschrift „Selbsthilfe 3/2010“

Die Zeitschrift der BAG SELBSTHILFE e. V. hat folgende Themen:

- Investitionen in die Zukunft - Kinderrehabilitation
- Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung: Ausgabensteigerung zu Lasten der Versicherten
- Zukunftswerkstatt Gesundheits-Selbsthilfe
- Reha-Care

Sie erhalten die Selbsthilfe in der Geschäftsstelle der BAG SELBSTHILFE e. V. oder können ein Probeexemplar gegen Übernahme der Versandkosten bei uns anfordern.

Regelmäßige Publikationen unserer Mitgliedsverbände und ihrer Bundesvereinigungen

- Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V.
SPOKA 5/2010
www.bvs-bayern.com
- Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.
LEBEN & WEG 5/2010
www.bsk-ev.org
- Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V.
mobil 5-2009
www.rheuma-liga.de
- Deutsche Tinnitus-Liga e. V.
Tinnitus Forum 4-2010
www.tinnitus-liga.de
- Diabetiker Bund Bayern e. V.
Kontakt Nr. 6/2010
www.diabetikerbund-bayern.de
- Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V.
unbeirrbar September 2010
www.lvbayern-apk.de

Weitere Informationen

Bayerischer Landtag

Tag behinderter Menschen im Bayerischen Landtag

Politikerinnen und Politiker suchen das Gespräch

Von dieser Veranstaltung vom 15. April 2010, bei der auch die LAG SELBSTHILFE Bayern e. V. als Mitveranstalter aufgetreten ist, gibt es eine Dokumentationsbroschüre mit CD.

Sie erhalten diese Broschüre in der Geschäftsstelle der LAG SELBSTHILFE Bayern e. V., Orleansplatz 3, 81667 München, Tel.: 089/45 99 24-0, Fax: 089/45 99 24-13, Mail: post@lag-selbsthilfe-bayern.de

BSK-Service GmbH

Eine Gesellschaft des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.

Für das Jahr 2011 ist der neue BSK Reisekatalog mit zahlreichen barrierefreien betreuten Gruppenreisen und diversen Reisezielen im In- und Ausland fertig. Den aktuellen Reisekatalog finden Sie im Internet unter:

www.reisen-obne-barrieren.eu. Sie können den Katalog auch gegen Zusendung eins mit 1,45 € frankierten Din A4 Rückumschlages bestellen.

Adresse: BSK-Service GmbH – Reiseservice, Alt-Krautheimer Str. 20, 74238 Krautheim

Bezirk Oberbayern

Ergebnis Präsentation zum Modellprojekt: Örtliche Angebots- und Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim Schongau

Am 7. Dezember 2010 um 14.00 Uhr in Weilheim in der Stadthalle

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Bezirk Oberbayern, Frau Nicole Simba, 80535 München, Tel.: 089/2198-22 314, Fax: 089/2198-05-22 314, E-Mail: nicole.simba@bezirk-oberbayern.de

Meldungen aus der Presse

Neue Sparvorschläge des Landkreistags

Ein neuer Plan zur Kosteneinsparung für die Kommunen kursiert. Wieder stehen Einsparungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte sowie bei der Grundsicherung auf dem Programm. Die Streichung des Essenszuschuss für behinderte Menschen in Werkstätten sowie eine stärkere Elternbeteiligung bei der Jugendfürsorge werden gefordert. Dafür sind Änderungen in den Sozialgesetzbüchern notwendig. Deswegen hat sich diesmal der Landkreistag an die CSU-Landesgruppe im Bundestag gewandt. Offen ist, wie mit diesen Vorschlägen umgegangen wird.

Quelle: Münchner Merkur vom 16. Oktober 2010

Teilhabebeirat konstituiert

Im Rahmen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) wurde beim Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, ein Teilhabebeirat gebildet. Dem Teilhabebeirat sind vier Fachausschüsse zugeordnet:

- Arbeit und Bildung,
- Gesundheit, Prävention und Reha,
- Freiheits- und Schutzrechte, Frauen, Bioethik und
- Wohnen, Mobilität, Freizeit, Kultur.

Im Beirat sind mehrheitlich Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und ihre Verbände bzw. Vereine auf Vorschlag des Deutschen Behindertenrates, bei dem auch die BAG SELBSTHILFE e. V. Mitglied ist, vertreten.

Quelle: Pressemitteilung des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen vom 26. Oktober 2010